Nachhaltigkeitsbericht 2024

HACO AG

haco swiss

A haco Foods Company

VORWORT

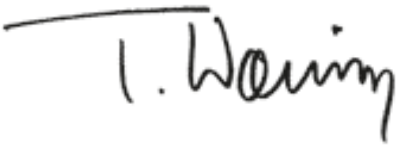
Nachhaltigkeit ist für uns bei der HACO AG kein kurzfristiger Trend, sondern ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Ein Imperativ, dem wir uns mit Überzeugung und Kontinuität stellen. Als Lebensmittelproduzent tragen wir Verantwortung: gegenüber unserer Kundschaft, unseren Mitarbeitenden, unseren Partnern und der Umwelt, von der wir direkt abhängig sind.

In den vergangenen Jahren konnten wir in wichtigen Bereichen erste Fortschritte erzielen, wie etwa durch den vermehrten Einsatz nachhaltiger Rohstoffe oder bei der Optimierung unserer Produktionsprozesse. Gleichzeitig wissen wir, dass es weiterhin Potenzial für Verbesserungen gibt, und betrachten diese Entwicklung als eine wertvolle Grundlage, um auch künftig erfolgreich voranzuschreiten.

Uns ist bewusst: Nachhaltigkeit ist kein Ziel, das man einfach erreicht. Sie ist ein kontinuierlicher Prozess. Themen wie Klimawandel, Ressourcenverfügbarkeit oder gesellschaftliche Erwartungen verändern sich laufend und fordern uns heraus, unser Handeln immer wieder neu zu hinterfragen. Deshalb setzen wir auf Innovation, Transparenz und den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Dabei möchten wir nicht nur Risiken minimieren, sondern auch Chancen nutzen, um gemeinsam mit allen Beteiligten nachhaltige Werte zu schaffen.

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2024 bietet Einblick in diese Entwicklung: Wo wir stehen, was wir gelernt haben, und wo wir noch besser werden wollen. Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern, die uns auf diesem Weg begleiten – mit Ideen, mit Kritik und mit dem gemeinsamen Ziel, eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten.

Thomas Warring



Geschäftsführer

Inhalt Nachhaltigkeitsbericht 2024

Vorwort 2
Über die HACO AG 4
- HACO AG auf einen Blick 5
- Rechtsstruktur und Eigentumsverhältnisse 6
- Geschäftsleitung 7
- Unsere Werte 8
- Verhalten 10
- Zertifikate & Label 11
- Unser Beitrag zu einer lebenswerteren Welt 12

KPI Kennzahlen Sicherheit, Gesundheit & Umwelt 13
Highlights Geschäftsjahr 2024 14
Nachhaltigkeitsmanagement der HACO AG 18
- Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet 18

Ethik 20
Umwelt 24
Arbeits- und Menschenrechte 28
Nachhaltige Beschaffung 33

Über die HACO AG

Die HACO AG ist eine Schweizer Nahrungsmittelherstellerin. Mit einer über 100-jährigen Geschichte in der Lebensmittelproduktion sind wir darauf spezialisiert, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, um den spezifischen Bedürfnissen unserer Kunden und Konsumenten individuell und innovativ gerecht zu werden. Mit mehr als 430 Mitarbeitenden und einer langjährigen Erfahrung sind wir weltweit eine zuverlässige Partnerin in der Lebensmittelindustrie. Dabei reicht das Sortiment von Gewürzen, Suppen, Saucen bis hin zu Fertiggerichten, Getreideriegel und Kaffeeprodukten, verpackt in Beuteln, Dosen, Würfeln, Bechern und Tuben.

Stets zeitnah und stets mit der besten Lösung im Fokus entwickeln wir eine breite Vielfalt an kulinarischen Produkten und Dienstleistungen. Dabei sind unsere Produktlösungen auf verschiedenste Anforderungen zugeschnitten, vom Detailhandel über Foodservice bis hin zur Industrie. Dank modernster Produktionsanlagen, einem hohen Qualitätsbewusstsein und umfassendem technologischen Know-how können wir flexibel auf Markttrends und Kundenwünsche reagieren. Ob klassische Rezepturen oder innovative Neuentwicklungen – wir begleiten unsere Kunden von der Idee bis zur Markteinführung.

> 100
Jahre Erfahrung

> 430
Mitarbeitende

23‘000
Tonnen Output

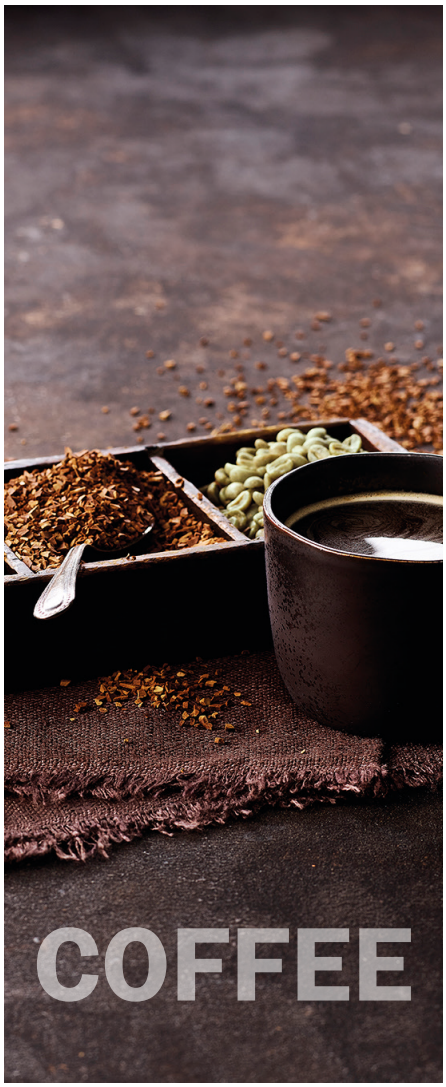
13
Zertifizierungen

HACO AG auf einen Blick

Wir wissen um die Relevanz von massgeschneiderten Food-Produkten Bescheid. Daher setzen wir alles daran, gezielt auf die vielfältigen und individuellen Anforderungen unserer Kunden und Konsumenten als Beraterin und Spezialistin einzugehen.

Durch unser breit gefächertes Know-how in der Produktentwicklung, dem täglichen Austausch mit Gastro-Profis aus den unterschiedlichen Betriebsarten sowie unserer langjährigen Erfahrung in der Lebensmittelproduktion schaffen wir es, passgenaue Lösungen zu kreieren. Von Rezepturen bis hin zu innovativen Neuentwicklungen ist alles dabei.

Diese kundenindividuelle Herangehensweise hat bereits zur erfolgreichen Umsetzung unzähliger am Markt einzigartiger Produkte geführt. Dabei setzen wir besonders auf Flexibilität, Agilität und unser ausgeprägter Innovationsgeist, so dass unsere Kunden sich im Markt differenzieren und nachhaltig erfolgreich positionieren können.



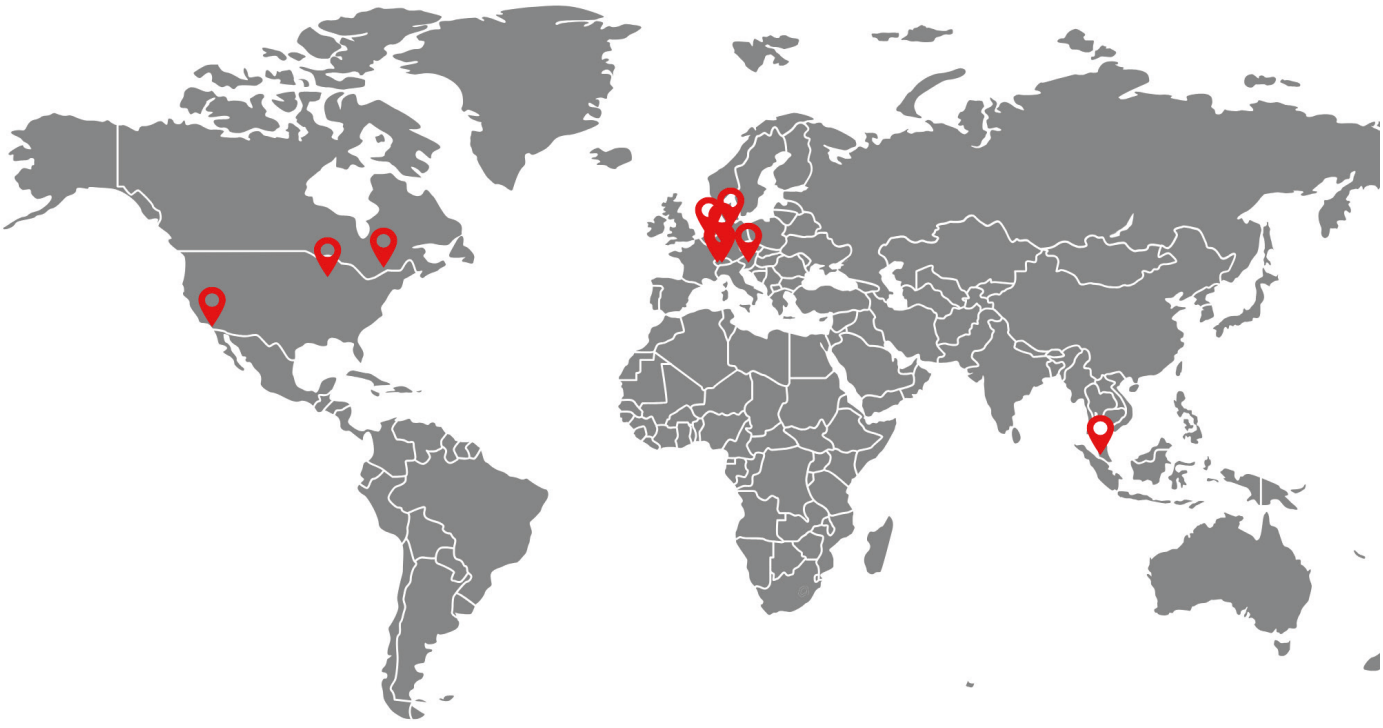
Rechtsstruktur und Eigentumsverhältnisse

HACO Group

Custom-Made Foods

Bigfood Productions GmbH Hamburg Deutschland	**Girards Foodservice Dressings** City of Industry USA	**HACO AG (inkl. Narida AG)** Gümligen / Lanzernhäusern Schweiz	**Merschbrock-Wiese Gewürz GmbH** Rietberg Deutschland	**Plochman's** Manteno USA
Altius Spices & Seasonings inc. Québec Kanada	**Ravensbergen** Sassenheim Niederlande	**Gutschermühle Traismauer GmbH** Traismauer Österreich	**Gautschi Spezialitäten AG** Utzenstorf Schweiz	**HACO Asia Pacific SDN BHD** Selangor Malaysia

Die HACO AG ist Teil der HACO Group bzw. HACO Holding AG und agiert dabei als eigenständiges Unternehmen. Mittlerweile gehören insgesamt 10 Unternehmen mit Standorten in Europa, Asien und Nordamerika zur Gruppe. Als finanziell unabhängiges und nicht börsenkotiertes Familien-Unternehmen halten rund 250 Aktionäre 100% des Aktienkapitals der HACO Group.



Geschäftsleitung

Unsere Geschäftsleitung besteht aus erfahrenen und qualifizierten Fach- und Führungskräften, welche zusammen die operative und strategische Verantwortung für die HACO AG tragen. Sie bringen fundiertes Fachwissen, langjährige Branchenerfahrung sowie unternehmerisches Denken in ihre tägliche Arbeit ein.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung arbeiten eng zusammen, um die langfristige Ausrichtung und den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen. Dies gewährleistet eine ausgewogene Mischung aus Stabilität, Kontinuität und frischen Impulsen in der Führung.

Geschäftsleitung (von links nach rechts): Bernhard Jäggi, Roland Steinmann, Priska Brechbühl, Thomas Heller, Thomas Warring, Luis Alonso.

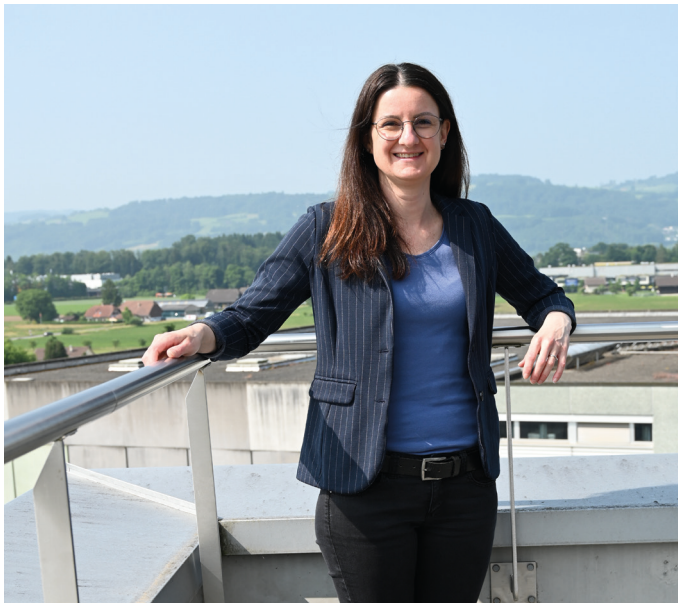
Unsere Werte

Unser tägliches Tun und Handeln basiert auf den grundlegenden HACO-Werten. Sie zeigen sich im Umgang miteinander, in der Art, wie wir Herausforderungen begegnen, und im Anspruch, den wir an uns selbst stellen. Wir sind überzeugt: Wer erfolgreich in die Zukunft gehen will, muss wissen, woher er kommt – und gleichzeitig bereit sein, sich weiterzuentwickeln. Deshalb nehmen wir uns immer wieder bewusst Zeit, diese zu hinterfragen. Eine Abwägung zwischen Tradition, veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen ist entscheidend, um unseren Werten weiterhin echte Relevanz zu verleihen und sie sinnvoll in die Zukunft zu tragen.

Dabei verlieren wir nie aus dem Blick, was uns wirklich wichtig ist: eine gesunde Balance zwischen Menschen, Produkten, Leistung und Erfolg. Unsere Haltung basiert auf klaren Prinzipien, die uns Orientierung geben – im Alltag genauso wie in herausfordernden Situationen. Diese Werte sind für uns keine Theorie, sondern gelebte Praxis. Was das konkret bedeutet, zeigen unsere vier Kernwerte.

«Was mir gefällt: Bei der Haco wird Eigeninitiative geschätzt. Wer anpackt, bekommt den Raum, etwas zu bewegen – und wird dabei unterstützt.»

Bernhard Jäggi
Leiter Operations



«Ich erlebe Wertschätzung im Alltag ganz konkret – durch einen offenen Austausch, ehrliches Feedback und das Interesse an den Meinungen im Team. Das schafft eine gute Basis, um gemeinsam Lösungen zu finden und Verantwortung zu übernehmen.»

Priska Brechbühl
Leiterin Personal

«Im täglichen Umgang miteinander spüre ich die Werte wie Zusammenhalt und Wertschätzung deutlich. Es wird Vertrauen geschenkt, das Raum für kreative Lösungsansätze lässt, sodass wir gemeinsam das bestmögliche Ergebnis erzielen können»

Roland Steiner
Werksleiter Narida

Verhalten

Als verlässliche Partnerin möchten wir nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sein, sondern echten Mehrwert für alle schaffen, die mit uns in Verbindung stehen: unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft insgesamt.

Wir sind überzeugt: Nachhaltiger Unternehmenserfolg entsteht nur durch verantwortungsbewusstes, faires und transparentes Handeln. Deshalb halten wir uns konsequent an geltendes Recht, regulatorische Vorgaben und interne Richtlinien. Nicht nur, weil es erwartet wird, sondern weil wir davon überzeugt sind, dass es richtig ist.

Unser Verhaltenskodex geht dabei bewusst über das reine Einhalten von Vorschriften hinaus. Er formuliert klare Erwartungen an ein integres, ethisches und respektvolles Verhalten; gegenüber anderen und gegenüber uns selbst. So schaffen wir die Grundlage für Vertrauen, Zusammenarbeit und nachhaltiges Wachstum.

Zertifikate & Label

Wir setzen auf anerkannte Zertifizierungen, um die Qualität und Wirksamkeit unserer Prozesse sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Audits helfen uns dabei, die Anforderungen der jeweiligen Zertifizierungen zu erfüllen und für Transparenz im täglichen Handeln zu sorgen.

Umwelt- und Energiemanagement: Unsere ISO 14001-Zertifizierung verpflichtet uns zur laufenden Verbesserung der Umweltleistung und zur systematischen Reduktion des Energieverbrauchs. Gemeinsam mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) arbeiten wir daran, unseren CO_2-Ausstoss nachhaltig zu senken und unsere Energieeffizienz zu steigern.

Soziale Verantwortung und faire Handelspraktiken: Zertifikate wie Fairtrade, Rainforest Alliance und Ecocert belegen unser Engagement für faire Arbeitsbedingungen, den Schutz natürlicher Ressourcen und die Förderung nachhaltiger Landwirtschaft. Die ISO 45001-Zertifizierung bestätigt unseren Einsatz für Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Bereichen unseres Unternehmens.

Biologische und nachhaltige Rohstoffe: Mit den Zertifizierungen von Bio Suisse, FairTrade und RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) verpflichten wir uns zu n- und sozialverträglichen Standards – sowohl in der Produktion als auch beim verantwortungsvollen Einsatz von Palmöl.

Produktsicherheit und Qualität: Die BRCGS-Zertifizierung (British Retail Consortium Global Standard) und die ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) bestätigen unsere Einhaltung internationaler Standards für Qualitätsmanagement und Produktsicherheit. So werden Transparenz und Rückverfolgbarkeit möglich.

Unser Beitrag zu einer lebenswerten Welt

Nachhaltigkeit ist bei der HACO AG schon lange ein relevantes Thema. Für uns bedeutet wirtschaftliches Handeln auch die Übernahme von Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und kommenden Generationen. Mit verschiedenen Massnahmen soll der Stellenwert des Themas bei HACO AG verdeutlicht werden.

Arbeits- und Menschenrechte

- Basierend auf den Gruppenwerten und der HACO-Unternehmenspolitik legen wir einen grossen Wert auf Arbeitssicherheit
- Durch Schulungen für Mitarbeitende wollen wir sicherstellen, dass das Bewusstsein für Sicherheit und Arbeitsschutz gestärkt wird

Nachhaltige Beschaffung

- Wir arbeiten daran, unsere Betriebstätigkeit nachhaltiger zu gestalten und so zur Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette beizutragen
- Wir prüfen, wo in unserer Lieferkette ökologische und soziale Aspekte stärker berücksichtigt werden können

Ethik

- Durch unseren Nachhaltigkeitsbericht wollen wir über unsere Geschäftspraktiken und unsere Nachhaltigkeitsleistungen Transparenz schaffen
- Mit unseren Verhaltenscodexes stellen wir ethische Standards an alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner

Umwelt

- Bei Innovationen und Investitionen werden umweltrelevante Grundsätze berücksichtigt
- Wir sensibilisieren unsere Teams für umweltschonendes Handeln im Arbeitsalltag und fördern kleine, praxisnahe Verbesserungen

KPI Highlights - Kennzahlen Sicherheit, Gesundheit & Umwelt 2024

Arbeits- und Menschenrechte

▲ Unsere aktiven Mitarbeitenden haben 298 unsichere Situationen gemeldet – 100% mehr als im Vorjahr / 148% über der Zielvorgabe

▲ Mit unserem digitalen Lernsystem easylearn (über 1100h) und weiteren Schulungen (über 900h) wurden 2024 über 2000 Ausbildungsstunden absolviert

▶ 7 Berufsunfälle mit mehr als 3 Ausfalltagen, gleich viele gegenüber dem Vorjahr

▲ Im EcoVadis Rating neu 69 Punkte erreicht – eine Verbesserung um 6 Punkte gegenüber dem Vorjahr (63). Damit sind wir unter den besten 11% der bewerteten Unternehmen unserer Branche.

Nachhaltige Beschaffung

▼ 124 Lieferanten wurden bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsleistung überprüft – 23% weniger als im Vorjahr

▶ 35 % unserer Produkte für Schweizer Kunden transportieren wir umweltfreundlich per Bahn – das entspricht 10,7 % unseres gesamten Liefervolumens.

Ethik

▶ In diesem Berichtsjahr wurden wieder keine Compliance Fälle weder von internen noch externen Stellen oder Personen gemeldet.

▶ Eine neue Leitlinie zu unserer Lebensmittelsicherheitskultur wurde im Team verabschiedet.

Umwelt

▲ Unsere Zielpfade mit EnAW konnten wir auch dieses Jahr übertreffen – 1.8 Prozentpunkte mehr Energieeffizienz und 1.4 Prozent-punkte weniger CO_2-Intensität als angestrebt

▲ Über 110 neue Gefahrstoffe in unserem Kataster aufgenommen und Betriebsanweisungen dazu erstellt. Mittlerweile umfasst er fast 500 Stoffe.

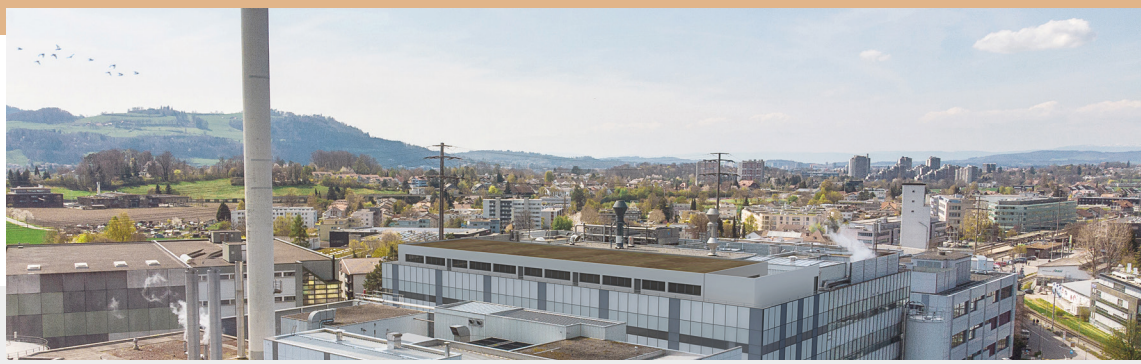
▶ Start der PINCH II Analyse mit der Hochschule Luzern

Highlights Geschäftsjahr 2024

2024 war für uns ein Jahr, das in vielerlei Hinsicht ereignisreich und herausfordernd war. Treu unserer Kultur und unserer Werte Zusammenhalt, Wertschätzung, Begeisterung und Dynamik haben wir die Herausforderungen gemeinsam gemeistert und bewiesen, dass wir als Team noch näher zusammengerückt sind. Die Innovation zählte auch dieses Jahr für und mit unseren Kunden als einer unserer Schwerpunkte im Unternehmen von entscheidender Bedeutung für unseren Erfolg. Im Folgenden stellen wir gerne ein Projekt vor, welches wir dieses Jahr angegangen sind:

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil unseres Denkens und Handelns

Ein zentrales Signal dafür war die Schaffung einer neuen Nachhaltigkeitsstelle mit einem Pensum von 60 %, die anfangs 2025 besetzt wurde. Diese aktuell temporäre Rolle bildet die Schnittstelle zwischen strategischen Zielsetzungen und konkreten operativen Massnahmen und koordiniert bereichsübergreifend alle Aktivitäten im Themenfeld der Nachhaltigkeit. Dadurch werden unsere internen Prozesse gestärkt und die Transparenz gegenüber externen Stakeholdern erhöht.



Partnerschaft mit ClimatePartner: Unser CO_2-Fussabdruck im Blick

Ein weiterer Meilenstein ist die zukünftige Zusammenarbeit mit ClimatePartner, einem erfahrenen Partner im Bereich Klimabilanzierung und CO_2-Management. Wir werden 2025 eine umfassende Bestandsaufnahme unseres unternehmerischen Fussabdrucks durchführen – von der Produktion über Logistik bis hin zu administrativen Bereichen. Ziel ist es, Transparenz über unsere Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 zu schaffen, um einen Überblick über die aktuelle Situation zu bekommen und daraus dann fundierte, messbare Schritte und Massnahmen zur Reduktion und Kompensation zu erarbeiten. Dieser Prozess ist der Beginn eines langfristigen Transformationswegs, den wir mit Überzeugung verfolgen.

Solarenergie für eine nachhaltige Zukunft

Die NARIDA hat im Frühling 2024 einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz unternommen. Mit dem Bau einer Photovoltaikanlage wurde der ökologische Fussabdruck reduziert und die Energieeffizienz gesteigert.

Das Projekt beinhaltete die Sanierung des Hallendaches, den Ersatz der Dachkuppeln und die Montage von zusätzlichen Absturzsicherungen. In rekordverdächtigen fünf Monaten ist es uns gelungen auf einer Fläche von 5'400m^2 rund 1'340 Panels, mit einer Gesamtleistung von 590kWp zu installieren. Insgesamt wurden 8`000 Meter Kabel verlegt und die Anlage erzeugt jährlich rund 600'000 kWh Strom. Dies entspricht ungefähr einem Drittel des Energiebedarfs der NARIDA. In Kombination mit dem Strombezug aus Wasserkraft setzt NARIDA künftig auf erneuerbare Energien und setzt dadurch ein starkes Zeichen für die Zukunft. Darauf sind wir stolz.

Nachhaltige Verpackungen: Umstellung auf Monomaterialien

Seit etwa 2 Jahren arbeiten wir bei der NARIDA intensiv daran, unsere Riegelverpackungen auf Monomaterialien (OPP) umzustellen. Diese Umstellung ist nun abgeschlossen, und wir verwenden nur noch geringe Bestände an herkömmlichen Mehrstoffverbundmaterialien, die aktuell aufgebraucht werden. Die Verwendung eines einzigen Polymers vereinfacht die Recyclingprozesse und sorgt dafür, dass die Folien einfacher voneinander getrennt werden können. Und das Beste: Diese Umstellung hat keinerlei negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Produkte. Unsere Verpackungen erfüllen weiterhin alle hohen Anforderungen an Schutz und Haltbarkeit, die unsere Kunden von uns gewohnt sind.

Kaffee aus der Tube

Dieses innovative Konzept bietet unseren Konsumentinnen und Konsumenten grosse Flexibilität. Hochwertige Lieblingsgetränke können jederzeit und überall zubereitet werden, ohne Kompromisse bei Qualität oder Geschmack einzugehen. Zudem ist die Tube praktisch zum Mitnehmen geeignet und kann umweltgerecht entsorgt werden, was unserem Nachhaltigkeitsanspruch entspricht. Unmittelbar nach dem Launch präsentierten die Gründer von NoNormal, Philippe und Alexander, ihren Kaffee in der Tube auf der ISPO – einer der weltweit grössten Messen für Outdoor-Sport. Ihr innovatives Produkt gewann dort prompt den «ISPO Award 2024». Wir durften NoNormal seitens HACO mit unserer Kaffee-Kompetenz unterstützen, die Rezepturentwicklung und Industrialisierung wurde durch Gautschi durchgeführt.

SILVER | Top 15%
ecovadis
Sustainability Rating
NOV 2024

EcoVadis – Silbermedaille

Auch 2024 haben wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen bewerten lassen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir uns im EcoVadis-Rating um 6 Punkte, von 63 auf 69 Punkte, verbessern. Für uns ist dies ein bedeutender Fortschritt, der unser kontinuierliches Engagement für Nachhaltigkeit, Ethik und verantwortungsvolle Unternehmensführung unterstreicht. Wir wurden erneut mit der EcoVadis Silbermedaille ausgezeichnet und gehören damit aktuell zu den Top 11 % der bewerteten Unternehmen in unserer Branche.

Neue Leitlinie zur Lebensmittelsicherheitskultur

Die Themen Umwelt, soziale Verantwortung und verantwortungsvolle Unternehmensführung sind längst keine Randthemen mehr, sondern Teil unserer Unternehmenskultur. 2024 haben wir wichtige Grundlagen geschaffen, um unser nachhaltiges Engagement gezielter zu steuern und weiterzuentwickeln. Als Lebensmittelhersteller tragen wir besondere Verantwortung gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten – ihre Sicherheit steht für uns an oberster Stelle. Deshalb haben wir auf Basis gesetzlicher Anforderungen und internationaler Standards wie BRC und IFS ein umfassendes Regelwerk entwickelt. Dieses sichert die hygienische Herstellung unserer Produkte nach den Grundsätzen der Guten Herstellungspraxis (GHP). Klare Vorgaben zu Hygienezonen, Kleidervorschriften und dem Verzicht auf Schmuck in Produktionsbereichen sind ebenso selbstverständlich wie ihre konsequente Umsetzung im Alltag.

Mit den verschärften Anforderungen an die Lebensmittelsicherheitskultur in den aktuellen Versionen von BRC und IFS haben wir unsere Strukturen weiterentwickelt. Gemeinsam mit den Qualitätsverantwortlichen der HACO AG wurde eine gruppenweite Leitlinie erarbeitet, die auch von der Geschäftsleitung der HACO AG und NARIDA verabschiedet wurde. Unsere Lebensmittelsicherheitskultur geht über formale Vorgaben hinaus – sie ist Teil unserer Unternehmenskultur. Sie lebt davon, dass alle Mitarbeitenden mitdenken, Verantwortung übernehmen und offen kommunizieren. Fehler werden nicht verschwiegen, sondern als Chance zur Verbesserung verstanden. Nachhaltige Qualität entsteht durch Lernen und kontinuierliche Weiterentwicklung. Es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern darum, besser zu werden und Wiederholungen zu vermeiden. Dafür müssen wir Fehler und Gefahren erkennen, ansprechen und nicht unter den Tisch kehren. Nur so können wir voneinander lernen und Prozesse verbessern. Konkret können wir im Alltag:

- **Die Augen offenhalten, um mögliche Gefahren zu erkennen**
- **Bestehende Prozesse hinterfragen**
- **Lösungsvorschläge für Verbesserungen machen**
- **Über umgesetzte Verbesserungen sprechen**

Nachhaltigkeitsmanagement der HACO AG

Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet

Mensch, Gesellschaft und Umwelt verändern sich ständig. Unsere heutige Zeit ist geprägt von vielschichtigen Herausforderungen, die oft durch unser eigenes Handeln entstehen und langfristige, nachhaltige Lösungen erfordern. Gleichzeitig wächst in der Bevölkerung das Bewusstsein für Nachhaltigkeit – und damit auch der Druck auf Unternehmen, verantwortungsvoller zu handeln. Klassische wirtschaftliche Ziele wie Gewinn, Arbeitsplatzsicherheit, Steuerleistung und gesetzliche Vorgaben bleiben zwar wichtig, doch gleichzeitig steigen die Erwartungen an Unternehmen, auch im Bereich Umwelt und soziale Verantwortung aktiv zu werden.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis orientiert sich an den Sustainable Development Goals, den Entwicklungszielen der UN-Agenda 2030. Als internationaler Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung bieten sie einen wichtigen Handlungsrahmen für verantwortungsvollen unternehmerisches Handeln. HACO unterstützt diese Agenda ausdrücklich und bekennt sich zu einer langfristig ausgerichteten Entwicklung, welche die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte gleichrangig behandelt und in Einklang bringt. Wir verpflichten uns, unseren Beitrag zu einer nachhaltig gerechteren, lebensfähigeren und damit lebenswerteren Welt zu leisten.

Daher ersehen wir es als wesentlich, dass sich unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze aus diesem global anerkannten Rahmen ableiten lassen. Um die praktische Eignung sicherzustellen, orientieren sich die Grundsätze auch an den Bewertungskriterien von EcoVadis, einer international anerkannten Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. Die Ausrichtung an diesem Standard unterstützt uns dabei, unsere Fortschritte messbar zu machen und gezielt an relevanten Themen zu arbeiten. Als Resultat dieser Strukturen bestehen unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze aus den vier Bereichen Arbeits- und Menschenrechte, nachhaltige Beschaffung, Ethik und Umwelt.

Anhand von Überlegungen des Verwaltungsrates wurden für die HACO Gruppe folgende Ziele als relevant eingestuft und dem Themenfeld zugeordnet, dem es aus ihrer Sicht am meisten entspricht.

Arbeits- & Menschenrechte

Ethik

Nachhaltige Beschaffung

Umwelt

Ethik

«Wenn man im heutigen – sich sehr rasch verändernden Umfeld – am Markt bestehen will, braucht es ein schlagkräftiges, über die Abteilungsgrenzen hinaus gut funktionierendes Team. Ein guter Team-Spirit wird erreicht, indem man sich mit Respekt und Wertschätzung begegnet, sich gegenseitig zuhört, Erfahrungen einfliessen lässt und sich selbst auch nicht zu wichtig nimmt. Ein starker, auf Vertrauen aufgebauter Team-Spirit führt zu besserer Zusammenarbeit, höherer Motivation und letztendlich zu besseren Ergebnissen. Menschen machen Erfolge!

Ergebnisse – dazu gehört auch ein bewusster Umgang mit Daten, denn sie sind das Resultat gemeinsamer Arbeit und ein zentrales Instrument für Führung und Weiterentwicklung. Leider sind gerade im digitalen Bereich die Cyberangriffe zu einem sehr ernst zu nehmenden Problem für Unternehmen geworden. Es stellt sich nicht die Frage, ob man als Unternehmen je angegriffen wird? Es wird mit aller grosser Wahrscheinlichkeit geschehen, die Frage ist einfach nur wann! Deshalb ist ein sicherer, geschützter und sensibler Umgang mit unseren Daten eine zentrale Aufgabe aller Mitarbeitenden der HACO. Wir tragen für unser Handeln die Verantwortung und schützen so die Unternehmung!»

Matthias Wüthrich - Leiter Master Data Management / Applikationsverantwortlicher

SDG 10 – Weniger Ungleichheiten

Ungleichheiten gehören zu den grössten sozialen Herausforderungen unserer Zeit – sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene. Weniger Ungleichheiten bedeuten mehr Gerechtigkeit, mehr Teilhabe und nachhaltigere gesellschaftliche Strukturen. Wir setzen uns gezielt für soziale Gerechtigkeit entlang unserer Lieferketten und im Unternehmen ein.

Unsere Massnahmen

- Zusammenarbeit mit zertifizierten Lieferanten (z. B. Rainforest Alliance) zur Förderung fairer Handelsbedingungen.
- Wir schaffen eine inklusive Unternehmenskultur, in der Vielfalt ausdrücklich willkommen ist und Diskriminierung nicht toleriert wird. Dies wird durch unseren internen Ethik Grundkodex deutlich.
- Wir fördern Lernende: Als Ausbildungsbetrieb bieten wir jungen Menschen einen fairen Einstieg ins Berufsleben.
- Wir setzen uns für Chancengleichheit im Unternehmen ein. Alle Mitarbeitenden sollen bei uns die gleichen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung haben.

2023		
Personengruppe	**Anzahl**	**Anteil der Gesamtbelegschaft**
Lernende	16	4.98%
Mitarbeitende mit IV-Rente	1	0.31%
Flüchtlinge	1	0.31%

2024		
Personengruppe	**Anzahl**	**Anteil der Gesamtbelegschaft**
Lernende	13	4.08%
Mitarbeitende mit IV-Rente	1	0.31%
Flüchtlinge	2	0.52%

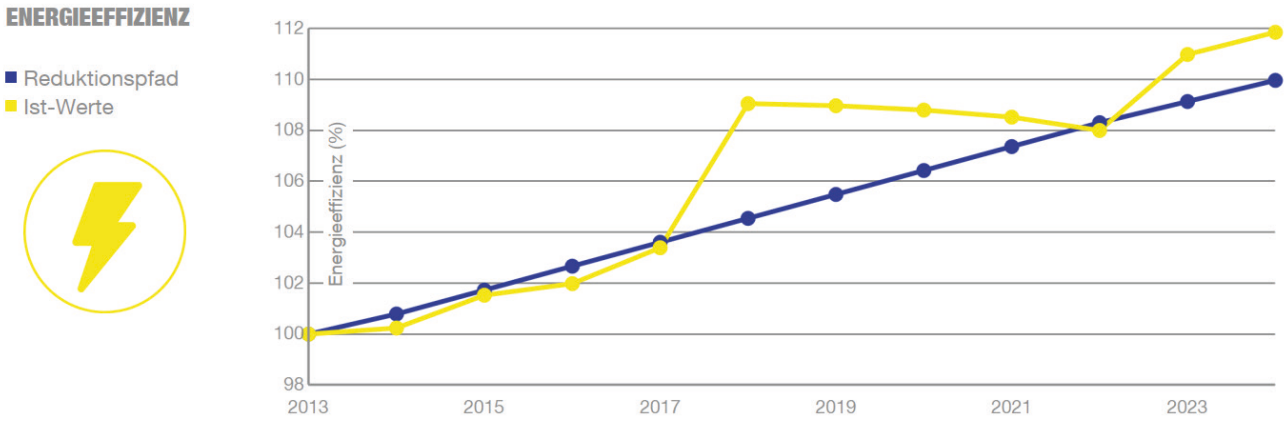
Ziele

Wir wollen unsere Zusammenarbeit mit Partnern, die faire und nachhaltige Standards einhalten, weiter intensivieren.

SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Unsere Massnahmen

- Wir setzen uns dafür ein, unsere Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten.
- Nicht mehr verkaufsfähige Lebensmittel spenden wir teilweise an die Schweizer Tafel, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.
- 2024 entstand bei uns über 6‘900 Tonnen Kaffeesatz. Daraus konnten rund 3‘275 MWh Biogas erzeugt werden – das entspricht etwa dem jährlichen Strombedarf von knapp 1‘100 Vierpersonenhaushalten.
- Im Rahmen unserer Zielvereinbarung mit EnAW konnten wir seit 2013 bis 2024 die CO_2-Intensität um 18.1 % senken und die Energieeffizienz um 11.8 % steigern.
- Während der CO_2-Ausstoss in den letzten vier Jahren relativ konstant blieb (rund 12’000 Tonnen jährlich), stieg die Produktion im gleichen Zeitraum um ca. 45 % – ein deutlicher Effizienzgewinn.



Jahr	CO_2-Ausstoss in Tonnen	Energierelevante Produktionstonnen	CO_2-Ausstoss pro Produktionstonne
2021	12‘291	15‘836	0.78
2022	13‘250	19‘831	0.66
2023	11‘993	20‘212	0.59
2024	12‘389	22‘883	0.54

Ziele

2025 werden wir unsere CO_2-Emissionen umfassend auf Scope 1, 2 und 3-Ebene erfassen, was dabei helfen soll, weitere Reduktionspotenziale zu identifizieren.

Unsere eigenen CO_2-Emissionen in Scope 1 und 2 möchten wir bis 2030 signifikant senken.

Unsere Energieeffizienz wollen wir weiterhin kontinuierlich verbessern.

SDG 17 - Partnerschaften zu Erreichung von Zielen

Nachhaltigkeit erreichen wir nicht allein, sondern gemeinsam mit starken Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Wir arbeiten eng mit der Hochschule Luzern zusammen und können so für alle Beteiligten einen Mehrwert erzielen.

Unsere Massnahmen

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern konnten wir in den vergangenen Jahren diverse Massnahmen definieren und Fortschritte erreichen, u. a. Verbesserungen im Bereich der Wärmerückgewinnung.
- Diese Zusammenarbeit wird im Rahmen der PINCH II Analyse weitergeführt mit dem Ziel, weitere Massnahmen zu erarbeiten und Fortschritte zu erreichen.
- Zur Bewertung und Entwicklung der Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette nutzen wir unter anderem die von der Plattform EcoVadis angebotenen Software IQ Plus.
- Dieses Jahr wurden insgesamt 124 Lieferanten in den Bewertungsprozess eingebunden. Angefragt haben wir noch weitere. Die jährlichen Bewertungen helfen uns dabei, einen Überblick über unsere Lieferkette zu gewinnen. Dadurch erhalten wir wichtige Einblicke in deren Leistungen und können Risiken sowie Chancen besser einschätzen.

HSLU Hochschule Luzern

Ziele

Ab 2025: Teilnahme an Projekt WASTEWISE, bei dem unter anderem Agroscope mitwirkt. Dieses Projekt hat das Ziel, die Lebensmittelverschwendung in der Schweiz wie in Europa zu verringern.

In den nächsten Jahren soll der Kreis bewerteter Lieferanten erweitert werden, damit wir unsere Handelsbeziehungen besser analysieren, steuern und weiterentwickeln zu können.

Konkrete Massnahmen aus der PINCH II Analyse sollen 2025 ersichtlich werden.

Umwelt

«Wir leben in der reichen ersten Welt und haben eine Verantwortung im Heute aber auch gegenüber den nachfolgenden Generationen. Ich versuche deshalb von Anfang an richtig und nachhaltig zu handeln. Zudem werden die Kosten unserer wichtigsten Ressource Wasser unterschätzt. Umweltbewusstes Handeln ist wohl im ersten Moment teurer. Auf lange Zeit aber sicher günstiger. Bei Neubeschaffungen von Anlagen schaue ich mir nicht nur die Investitionskosten an, sondern auch die Betriebskosten auf 10 Jahre (Strom, Druckluft, Wasser, Dampf, usw). Oft ist der Mehrpreis einer, umweltbewussteren Anlage' in weniger als 2 Jahren amortisiert. Das versuche ich jeweils den Entscheidungsträgern zu vermitteln. Eine stetige Herausforderung.»

Stefan Gertsch - Projektleiter Technik

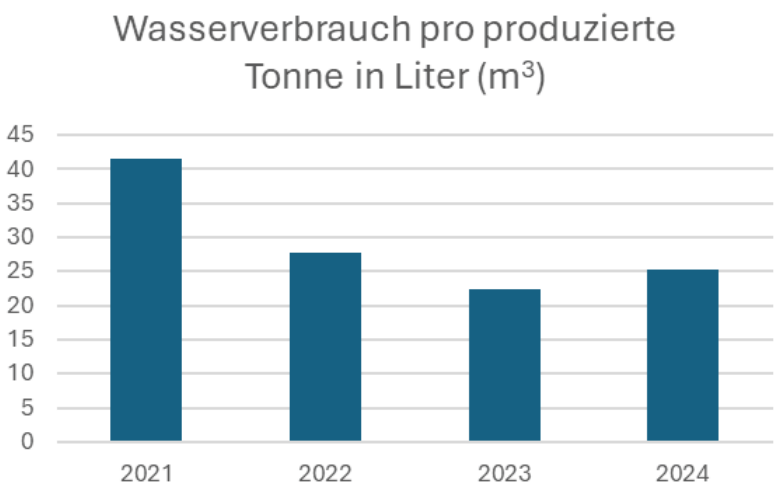
SDG 6 – Sauberes Trinkwasser

Unsere Massnahmen

- Wir überwachen unseren Wasserverbrauch kontinuierlich und halten dabei strengste Hygienestandards ein.
- Durch geschlossene Wasserkreisläufe und Wärmerückgewinnung senken wir den Ressourcenverbrauch grundlegend.
- Prozesswasser wird, wo es technisch möglich ist, wiederverwendet – beispielsweise zur Kühlung.
- Unser Abwassermanagement erfüllt hohe Umweltstandards: Temperatur, chemische Parameter und Belastungen werden laufend kontrolliert, um Gewässer und Kläranlagen zu schützen.

Jahr	Wasserverbrauch Absolut in m^3	Abwasser in m^3	Wasserverbrauch pro Tonne in m^3
2021	651‘793	486‘540	41.56
2022	55‘152	446‘338	27.71
2023	452‘934	375‘162	22.41
2024	576‘714	430‘908	25.20

Zwischen 2021 und 2023 konnten wir unseren absoluten Wasserverbrauch um rund 30 % reduzieren – von 651’793 m^3 auf 452’934 m^3. Im Jahr 2024 stieg der Verbrauch jedoch wieder auf 576’714 m^3 an. Dieser Anstieg hat mehrere Gründe: Zum einen ist das Produktionsaufkommen gestiegen. Des Weiteren hat sich auch die prozentuale Zusammensetzung unseres Produktmixes verändert. Schliesslich beeinflussen auch Reinigungsprozesse die verbrauchte Menge.



Ziele

Unseren Wasserverbrauch wollen wir generell kontinuierlich reduzieren.

Unsere Mitarbeitenden wollen wir durch gezielte interne Kommunikation für einen bewussten Umgang mit Wasser stärker sensibilisieren.

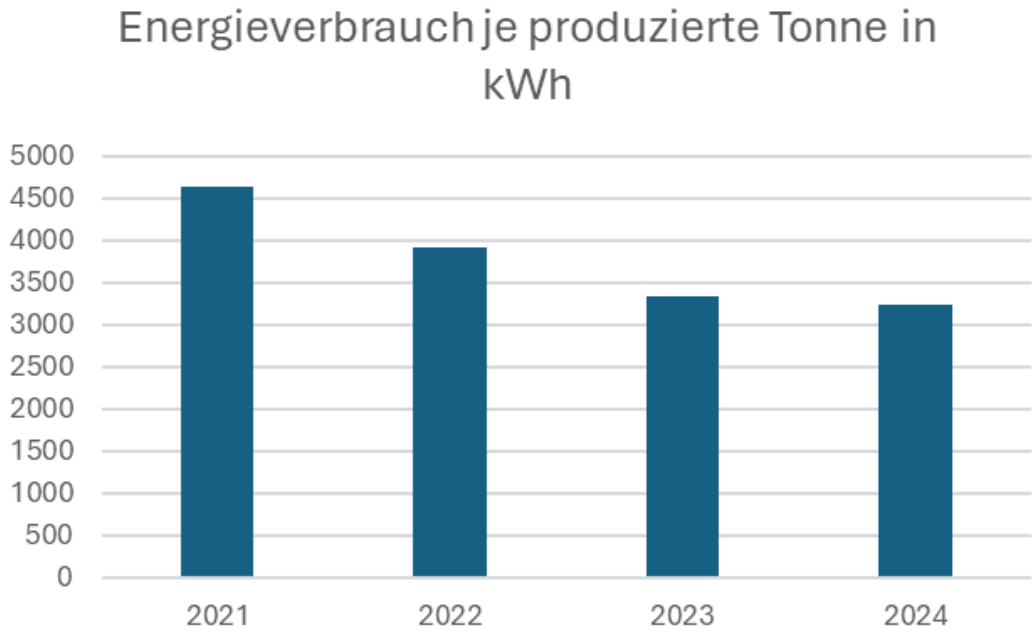
SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Die Lebensmittelproduktion bei HACO AG ist energieintensiv, insbesondere durch thermische Prozesse wie Kochen, Rösten oder Trocknen. Unser Energiebedarf wird überwiegend durch Gas und Strom gedeckt. Trotz steigender Produktionsmengen konnten wir unsere Energieeffizienz kontinuierlich verbessern.

Unsere Massnahmen

- Den Energieverbrauch erfassen wir systematisch in allen Bereichen.
- Wir nutzen Wärmerückgewinnung, um Wasser vorzuwärmen und Prozesse zu unterstützen.
- Trotz Schwankungen im Gesamtenergieverbrauch haben wir die Effizienz pro produzierte Tonne in den letzten Jahren deutlich verbessert.
- Durch technische Verbesserungen und Abwärmenutzung versuchen wir, unseren CO_2-Ausstoss zu reduzieren.

Energieverbrauch in kWh	2021	2022	2023	2024
Strom	16‘850‘234	17‘631‘405	16‘135‘109	17‘971‘164
Gas	55‘782‘025	60‘140‘072	43‘147‘328	56‘222‘130
Öl	0	0	800‘800	174‘928
Total	72‘632‘259	77‘771‘477	67‘290‘467	74‘193‘294



Ziele

Wir wollen unseren Energieeffizienz auch weiterhin steigern, und durch die Zusammenarbeit mit EnAW bestmöglich steuern.

Wir setzen uns das Ziel, die CO_2-Intensität pro produzierte Tonne weiterhin kontinuierlich zu korrigieren.

SDG 13 – Massnahmen zum Klimaschutz

Klimaschutz zählt zu den drängendsten globalen Herausforderungen und betrifft auch uns als Lebensmittelhersteller in vielen Bereichen. Unser Ziel ist es, einen aktiven Beitrag zu leisten – durch verantwortungsvollen Ressourceneinsatz, vorausschauende Planung und stetige Verbesserung unserer Prozesse. Viele klimarelevante Massnahmen, die wir bei HACO AG bereits umsetzen, sind eng mit anderen Nachhaltigkeitsthemen verknüpft und wurden entsprechend unter den SDGs Energie, Infrastruktur, Beschaffung oder nachhaltige Produktion eingeordnet.

Unsere Massnahmen

- Klimaschutzaspekte fliessen bereits heute in verschiedene Unternehmensbereiche ein, etwa bei der Optimierung unserer Energieverbräuche, in der Logistik oder bei der Beschaffung.
- Die in unserer Produktion entstehende Abwärme geht nicht verloren. Sie wird über eine Fernwärmeleitung weitergegeben, wodurch diese wertvolle Energie weitergenutzt werden kann.
- Durch die diesjährige Verlagerung der Rohkaffeeanlieferung von Hamburg auf die Schiene erreichen wir einen Fortschritt für unsere Nachhaltigkeitsziele. Jede Lieferung spart nun über 34% an CO_2-Emissionen ein.

Ziele

Langfristig soll Klimaschutz stärker etabliert werden, mit dem Ziel, Emissionen zu reduzieren und klimabezogene Chancen verantwortungsvoll zu nutzen.

Arbeits- und Menschenrechte

«Mir ist es wichtig, dass alle Mitarbeitende – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Position – respektvoll und fair behandelt werden. Dies zieht sich von der Arbeitssicherheit, über sichere und wertschätzende Arbeitsbedingungen bis hin zu einer fairen Entlöhnung. Die Mitarbeitenden sollen sich als Teil einer Gemeinschaft sehen können, die sich gegenseitig unterstützt. Wir wollen für ein sicheres uns freundliches Arbeitsumfeld sorgen, indem wir, die Mitglieder des Forums der Mitarbeitenden, die Anliegen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden aufnehmen nach Lösungen suchen. Wir sprechen die Themen bei den verantwortlichen Personen an oder informieren die Geschäftsleitung und bleiben hartnäckig, bis eine Lösung gefunden wurde.»

Jasmin Kunz - Projektleiterin Produktionstechnik Kaffee
Präsidentin Forum der Mitarbeitenden

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben bei HACO AG höchste Priorität. Wir fördern aktiv physisches wie psychisches Wohlbefinden – präventiv, partizipativ und kontinuierlich.

Unsere Massnahmen

- Über das gesamte Jahr hinweg investieren wir in gesundheitsfördernde Massnahmen. So beispielsweise durch das Anbieten von Gratis-Äpfeln oder die Aufklärung zu gewissen Themen wie gesundem Schlaf. Mit „Bike to HACO“ und der Teilnahme am Firmenlauf B2Run fördern wir Bewegung im Alltag, stärken den Teamgeist und leisten einen Beitrag zu Gesundheit und Umwelt. Im Jahr 2024 haben 33 Mitarbeitende insgesamt 12’000 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und damit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesundheit geleistet.
- Über die Zusammenarbeit mit Movis, einer externen Fachstelle, stellen wir eine niederschwellige psychosoziale Beratung zur Verfügung, die bei beruflichen und privaten Herausforderungen hilft.
- Unsere Mitarbeitenden werden im Rahmen von Schulungen und Workshops gezielt für Themen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheit sensibilisiert. Ende 2023 haben wir zusammen mit Movis einen Stressmanagement Workshop durchgeführt, an dem alle Mitarbeitenden teilnehmen konnten. Für 2025 ist dies wieder geplant.

Ziele

Wir wollen unsere Gesundheitsinitiativen stärker in den Fokus rücken und die Teilnahmequote erhöhen.

Wir setzen uns das Ziel, unser Angebot zu erweitern – zum Beispiel durch einen Fitnesszuschuss.

SDG 5 - Geschlechtergleichheit

Unsere Massnahmen

- Wir fördern ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt und Chancengleichheit gelebt werden. Alle Mitarbeitenden erhalten unabhängig vom Geschlecht gleiche Chancen auf Weiterbildung und Entwicklung.
- Durch regelmässige Lohnanalysen prüfen wir unsere Vergütungsstrukturen auf Fairness und Transparenz.
- Wir erheben relevante Kennzahlen wie Frauenanteile im Unternehmen, in Führungspositionen sowie den Gender-Pay-Gap, um gezielt handeln zu können.

Jahr	2021	2022	2023	2024
Gender Pay Gap	2%	-	1.42%	-
Frauenanteil im gesamten Unternehmen	23%	23.86%	25.85%	27.40%
Frauenanteil in der Top-Managementebene (Geschäftsleitung)	20%	28.26%	16.67%	16.67%
Frauenanteil im Verwaltungsrat	14%	20%	16.67%	16.67%

Ziele

Wir möchten die Geschlechtergleichheit intern weiter stärken. Dafür schaffen wir faire Rahmenbedingungen und transparente Prozesse für die Entwicklung aller Mitarbeitenden.

Unser Ziel ist es, den Gender-Pay-Gap kontinuierlich zu verringern und zu eliminieren.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg ist nur möglich, wenn auch die Arbeitsbedingungen stimmen. Deshalb setzen wir bei HACO AG auf faire, sichere und fördernde Arbeitsverhältnisse. Gleichzeitig tragen wir Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden – und handeln auch ethisch konsequent gegenüber unseren Geschäftspartnern.

Unsere Massnahmen

- Unser wirtschaftlicher Erfolg basiert auf motivierten, qualifizierten Mitarbeitenden und einem attraktiven, respektvollen Arbeitsumfeld. Wir bieten Entwicklungsmöglichkeiten, fördern Eigenverantwortung und achten auf Gleichbehandlung und Diskriminierungs-freiheit.
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben hohe Priorität; Schulungen und Risikoanalysen helfen, ein sicheres Umfeld zu schaffen.
- Ein verbindlicher Verhaltenskodex gibt ethische Leitlinien für alle Mitarbeitenden vor und wird durch Schulungen und klare Regeln umgesetzt. Mit einem Lieferantencodex stellen wir sicher, dass auch unsere Geschäftspartner faire, menschenwürdige Arbeits-bedingungen ohne Kinderarbeit einhalten.
- Durch das Melden von unsicheren Situationen wollen wir potenzielle Unfallursachen vermeiden. 2024 wurden 298 unsichere Situationen gemeldet, was unser Ziel deutlich übertraf – dies hilft uns bei präventiven Massnahmen.

Die Unfallzahlen entwickelten sich dieses Jahr dennoch negativ, weshalb wir zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit ergreifen werden.

	2021	2022	2023	2024
BU	6	5	7	7
Unfall ohne Ausfallzeit	11	9	10	14
Erste Hilfe	8	7	7	9
Unsichere Situationen	57	89	149	298
Jahresziel unsichere Situationen	36	72	108	120

Massnahmen und Ziele

Mit der Initiative „Vision ZERO 2025“ starten wir ein umfassendes Programm zur Vermeidung von Arbeitsunfällen

In mehreren Modulen werden Zwischenziele definiert, um den Weg zur unfallfreien HACO strategisch zu gestalten.

Wir wollen die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsbedingungen für alle fördern.

Die Anzahl der Arbeitsunfälle soll in den kommenden Jahren deutlich reduziert werden.

Bis 2029 streben wir das Ziel von null Berufsunfällen an – mit vollem Engagement und klarer Haltung: Jeder Unfall ist einer zu viel.

Vision Zero Etappenziele	
Jahr	**Unfallreduktion Ziel (Basis 2024)**
2025	30%
2026	50%
2027	70%
2028	80%
2029	100%

Nachhaltige Beschaffung

«Nachhaltigkeit ist ein zentrales Kriterium bei der Auswahl. Wir bevorzugen Lieferanten mit transparenten, umweltschonenden Prozessen, zertifizierten Materialien (z. B. FSC, recycelte Inhalte) und einem glaubwürdigen Engagement. Wir setzen auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam mit unseren Lieferanten entwickeln wir Verpackungslösungen weiter, definieren ökologische Anforderungen und tauschen uns regelmässig zu Innovationen und Optimierungspotenzialen aus – bevorzugt mit Partnern, die unsere Werte teilen und eine ähnliche Grösse wie die HACO haben – damit man sich auf Augenhöhe begegnen kann.»

Andreas Balmer - Einkäufer / Leiter Verpackungsengineering

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Unsere Massnahmen

- Wir setzen gezielt auf Innovation, etwa durch eigene Entwicklungsprojekte oder durch Wünsche von Kunden, aus welchen im Optimalfall nachhaltigere Prozesse oder Produkte resultieren.
- Sowohl bei uns als auch der NARIDA wurde die Installation einer Photovoltaik-Anlage überprüft. Bei uns konnte die Umsetzung vorerst nicht erfolgen, da aufgrund der Infrastruktur hohe zusätzliche Investitionskosten eingeplant werden müssen. Das Thema bleibt jedoch für die Zukunft relevant. Bei der NARIDA konnte das Projekt umgesetzt werden.
- Im Jahr 2024 haben wir 35% unserer in der Schweiz abgenommenen Produkte via Güterverkehr ausgeliefert. Gesamthaft sind dies ca. 10.7%. Dies entspricht 2‘600t Ware, welche auf Schienen unterwegs waren.

Transportart	Anteil am kompletten Transport
Cargo Rail Schweiz	10.7%
LKW-Export	63.4%
LKW Schweiz	21.3%
Luftfracht	0.1%
Post	0.1%
Seefracht	4.4%

Ziele

Wir wollen unsere Infrastruktur schrittweise modernisieren und unsere Prozesse nachhaltiger gestalten – durch effizienteren Ressourceneinsatz und den vermehrten Einsatz umweltfreundlicher Technologien, im Rahmen unserer Möglichkeiten.

SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Fairness und Rechtskonformität sind Grundpfeiler unseres täglichen Handelns. Wir setzen auf transparente Strukturen, klare ethische Standards und einen offenen Umgang mit Verantwortung – nach innen wie nach aussen.

Unsere Massnahmen

- Unser Verhaltenskodex und interne Schulungen zu Datenschutz sowie diskriminierungsfreier Zusammenarbeit sensibilisieren unsere Mitarbeitenden im Alltag.
- Ein internes Meldesystem ermöglicht es, unbeschwert und auf Wunsch anonym Hinweise auf Fehlverhalten wie Korruption, Bestechung, Menschenrechtsverletzungen, Datenschutzvergehen oder wettbewerbswidriges Verhalten zu melden.
- Wir tolerieren derartiges Verhalten weder bei uns noch bei unseren Geschäftspartnern.
- Auch im direkten Umfeld unseres Standorts pflegen wir einen offenen Dialog. Hinweise aus der Nachbarschaft – z. B. zu Lärm oder Geruch – nehmen wir ernst und gehen ihnen sorgfältig nach.

Ziele

Ab 2025 werden wir Hinweise und Beschwerden aus der lokalen Umgebung erfassen und auswerten, um besser auf Rückmeldungen reagieren und als guter Nachbar wahrgenommen zu werden.

Wir wollen die interne Meldekultur fördern, damit Mitarbeitende sich sicher fühlen, Probleme offen anzusprechen, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen.

Impressum - Berichtsmethodik

Grundsätzliches
Dieser Bericht soll in kurzer Übersicht die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitstätigkeiten aufzeigen. Die Erstellung erfolgte durch SGU und Kommunikation in Zusammenarbeit mit weiteren internen Abteilungen.

Die Kennzahlen beziehen sich auf den Standort Gümligen und das Geschäftsjahr 2024. Die NARIDA mit Standort in Lanzenhäusern ist Teil der HACO AG (siehe Rechtsstruktur und Eigentumsverhältnisse auf Seite 6), daher sind in diesem Bericht auch Nachhaltigkeitsprojekte der NARIDA aufgelistet. Kennzahlen werden voraussichtlich ab 2026 konsolidiert.

Datenquellen
Alle rapportierten Indikatoren stammen aus internen Informationssystemen wie: SAP, Sunet, SGU-Statistik, offiziellen Dokumente der HACO Group, easylearn sowie von externer Partner (z.B. EnAW).

Gümligen, September 2025

HACO swiss
A HACO Foods Company

HACO AG, Worbstrasse 262, Postfach, CH-3073 Gümligen
Tel. +41 31 950 11 11, www.haco.ch